

KP Südl. Ringstraße / Am Südpark / „Edeka“

## Kreisverkehrsplatz

### Positiv:

- Doppelknoten wird zu einfachem Knotenpunkt
- Gute Leistungsfähigkeit (QSV B) (QSV D bei 20m-Durchmesser)
- Geringe Fahrgeschwindigkeit erhöht Sicherheit für Radverkehr
- Betonung neue Lkw-Hauptachse ggf. durch Variationen der Ausfahrts-Querschnitte möglich (zusätzlich zur nötigen Anpassung der Beschilderung)

### Nachteilig:

- Baulicher Aufwand
- Flächenbedarf lässt Wegfall von Stellplätzen und Grünflächen/Bäumen erwarten

Beispiel für Kreisverkehr mit 26m Durchmesser  
(Bildmontage ZIV auf Basis Google Earth Pro)





## Fazit

- Mehrere Knotenpunktformen weisen die geforderte verkehrliche Leistungsfähigkeit auf (vorbehaltlich einer verkehrlichen Prüfung, für die bspw. auch aktuelle Verkehrs-/Bevölkerungsprognosen und (Lkw-)Verlagerungseffekte infolge der neuen Lkw-Hauptroute einbezogen werden).
- Die von Edeka nachgewiesene KP-Form für Südl.Ringstraße / Am Südpark ist leistungsfähig und kostengünstig & schnell umsetzbar. Diese Lösung steht aber im Widerspruch zur von der Stadt Kelsterbach gewünschten künftigen Lkw- und Radverkehrsführung.
- Die Einrichtung eines Kreisverkehrsplatzes (ca. 26m Durchmesser, wie im Kleinen Kornweg), in den auch der Abzweig zu/von Edeka einbezogen wird, bietet dagegen Gestaltungsmöglichkeit, um Lkw auf Am Südpark zu lenken und gleichzeitig Radverkehr sicher zu führen. Allerdings lässt diese Lösung auch baulichen Aufwand und zusätzlichen Flächenbedarf erwarten, der zu Lasten bestehender Nutzungen gehen wird. Diesbezüglich sind weitere Planungsschritte durchzuführen.

KP Südl. Ringstraße / Am Südpark / „Edeka“

## Nächste Schritte

Aus Sicht ZIV:

- Festlegung bzgl. Knotenpunktform (mit Blick auf derzeitigem Doppelknoten)

Iterativ:

- Konzeptionelle Weiterentwicklung/Berücksichtigung Radverkehrsanlagen im Streckenzug Staudenring, vor allem östlich des KP Staudenring / Kleiner Kornweg
- Dimensionierung / grafische Entwicklung des Kreisverkehrsplatzes, mit fahrdynamischer Prüfung der Befahrbarkeit (insbes. Zielverkehr zu Edeka aus Westen) und (nachrangig) Entwicklung eines Lösungsvorschläge für den Speditions-Verkehr
- Sobald möglich:  
Repräsentative Erhebungen im Streckenzug durchführen,  
HBS-Berechnungen fortschreiben und  
(Erhebungen gehen infolge COVID19 ggf. erst nach den Sommerferien)
- ...





Zentrum  
für integrierte  
Verkehrssysteme



**Kontakt:**  
Dipl.-Geogr.  
Stephan Kritzinger  
(06151) 27028 41  
kritzinger@ziv.de

Dipl.-Ing.  
Frank Striegl  
(06151) 27028 49  
striegl@ziv.de

